

Strukturdaten Rehabilitationsklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Kirchberger Straße 2
08134 Wildenfels

Dokumenteigenschaften	
Datenbank	D:\01_QM_Zertifizierung\01 KTQ Akut Projekte Homeoffice_2012_06_18\1441 Asklep FachKL Wiesen PN 0015\Datenbank\Reha-Datenbank\Fachklinikum Wiesen_SB_2014.sbw
Selbstbewertung	SB2014
Katalog	KTQ ReHa 1.1 - Copyright K T Q®
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 11.07.2014 09:23. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen an diesem Dokument werden nicht in die Datenbasis übernommen.

Inhaltsverzeichnis

A Allgemeine Merkmale	3
A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung	3
A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	5
A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?	5
A-2.2 Indikationsbereiche	5
A-2.2.1 Suchtkrankheiten	5
B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung	7
B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung	7
B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	8
B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr	8
B-2.1.1 Suchtkrankheiten	8
C Personalbereitstellung	9
C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung	9
C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	9
C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?	10
C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?	11
C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr ..	12
C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten	12
C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten	12
C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten ...	12
C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen	12
C-2.1 Suchtkrankheiten	12
D Ausstattung	14
D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	14
D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen	14
D-2.1 Anzahl der Betten	14
D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen	14
D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer	14
D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung	15
D-2.5 Besondere Räumlichkeiten	15
D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen	17
D-3.1 Notfallausstattung	17
D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik	17
D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung	18
E Qualitätsmanagement	19

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

A-1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

261401370

A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Rehabilitationsklinik für Abhängigkeitserkrankungen

A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Kirchberger Str. 2
08134 Wildenfels

A-1.2.3 Telefon

037603/540

A-1.2.4 Fax

037603/122

A-1.2.5 E-Mail

info.wiesen@asklepios.com

A-1.2.6 Web-Site

<http://www.asklepios.com/wiesen>

A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Fachklinikum Wiesen GmbH

A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Herr Florian Rupp

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Herr Sven Kaanen

A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

entfällt

A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?

Frau Gabriela Höllering

A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)
Psychologischer Dienst: Herr Dipl. Psych. Endrik Böhle
Physiotherapie: Frau Anett Weckel
Ergotherapie: Herr Hans- Jürgen Pausch

A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

DRV Mitteldeutschland 70,08%
DRV Bund 11,31%
Knappschaft Bahn- See 9,88%
Sonstige 3,41%
AOK Plus 1,71%
Wehrbereichsverwaltung 1,50%
Kommunaler Sozialverband Sachsen 1,40%
Barmer GEK 0,71%

A-1.10 Akutstationäre Behandlung

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Die Rehabilitationsklinik ist ausschließlich zur Rehabilitation zugelassen.

A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

- Keine Zulassung
- physiotherapeutisch
- ergotherapeutisch
- logopädisch
- (neuro)psychologisch

- Sonstige

A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

ja

A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?

ja, 1 Jahr (Psychiatrie und Psychotherapie)

A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Suchtkrankheiten

A-2.2 Indikationsbereiche

A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

238

A-2.2.1 Suchtkrankheiten

A-2.2.1.1 Betten / Plätze insgesamt

Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

...möglich

Anzahl

...nicht möglich

48

A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?)

231,5

A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

0

A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

entfällt

A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Allgemeines Heilverfahren (HV)

0

A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM)

0

A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

Sonstige

0

Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)

entfällt

B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Differenzierung der stoffgebundenen u. nicht stoffgebundenen Süchte
Diagnostik von psychiatrischer Comorbidität
Persönlichkeits- und Hirnleistungsdiagnostik
konventionelles Röntgen
Labordiagnostik
Neuroelektrodiagnostik
EKG

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

psychiatrische und psychologische Psychotherapie in Einzel- und Gruppenbehandlung mit Elementen der Tiefenpsychologie und Verhaltenstherapie
Behandlung der psychiatrischen und somatischen Comorbidität
Sport-, Ernährungs- und Kochtherapie
suchtbezogene Psychoedukation
Einzel- und Gruppenergotherapie

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

arbeitsplatzbezogene Belastungserprobungen
Bewerbungs- und Hirnleistungstraining
Angehörigenarbeit inklusive seminaristische Veranstaltungen
Fußpflege
Frisör

B-1.4 Hinweis

ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:

<http://www.asklepios.com/wiesen>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Suchtkrankheiten

B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-10-Nr.	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	F63.0	98	pathologisches Glücksspielen
2	F10.2	93	Alkoholabhängigkeit
3	F63.8	13	sonstige abnorme Gewohnheiten der Impulskontrolle
4	F07.8	2	sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Schädigung des Gehirns
5	F10.8	1	psychische Verhaltensstörungen durch Alkohol

C Personalbereitstellung

C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

2,0

C-1.1.2 Pflegedienst

5,53

C-1.1.3 Psychologischer Dienst

2,21

C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

3,18

C-1.1.5 Sozialdienst

1,0

C-1.1.6 Physiotherapie

1,44

C-1.1.7 Sporttherapie

0

C-1.1.8 Ergotherapie

2,0

C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

0

C-1.1.10 Arbeitstherapie

0

C-1.1.11 Logopädie

0

C-1.1.12 Diätischer Dienst

0,87

C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

4,0 (Angabe ist klinikübergreifend für das gesamte Asklepios Fachklinikum Wiesen)

C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation

1,0

C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

4,0 (Angabe ist klinikübergreifend für das gesamte Asklepios Fachklinikum Wiesen)

C-1.1.16 Technischer Dienst

3,0 (Angabe ist klinikübergreifend für das gesamte Asklepios Fachklinikum Wiesen)

C-1.1.17 Verwaltungsdienst

9,56 (Angabe ist klinikübergreifend für das gesamte Asklepios Fachklinikum Wiesen)

z.B. Musiktherapie

Musiktherapie 0,25

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Pflegedienst	Fachpfleger Psychiatrie	1
Ärzte	Sozialmedizin	1
Ärzte	verkehrsmedizinische Begutachtung	1
Ärzte	suchtmedizinische Grundver-	1

Strukturdaten Fachklinikum Wiesen

	sorgung in der Psychiatrie und Psychotherapie	
Ärzte	Weiterbildungsermächtigung	1
Pädagoge	Sozialtherapeut	2
Pädagoge	integrierte Schuldnerberatung in sucht- und straffälligen Hilfe	1
Pädagoge	Sozialberatung und -betreuung	1
Technischer Dienst	Fachkraft für Arbeitssicherheit	1
Verwaltung	Qualitätsmanager	1
Physiotherapie	tibetische Massage	1
Physiotherapie	Wirbelsäulenarbeit nach Dorn- und Breussmethode	1
Physiotherapie	indische Kopfmassage	1
Physiotherapie	Yoga	1
Physiotherapie	Nordic Walking	2
Physiotherapie	manuelle Lymphdrainage	1
Physiotherapie	komplexe physikalische Ent-stau-ungstherapie	1
Physiotherapie	manuelle Therapie	1
Physiotherapie	traditionelle Thaimassage	1
Physiotherapie	autogenes Training	1
Physiotherapie	Schlüsselzonenmassage nach Dr. Marnitz	1
Physiotherapie	Akkupressur	1
Physiotherapie	Hot Stone Massage	1
Physiotherapie	Ayurveda Synchronmassage	1
Physiotherapie	Fußreflexzonenmassage	1
Physiotherapie	Rückenschullehrer	1
Physiotherapie	Aquatrainer	1

C-1.3 Wie war der Ausbildungsstand des Pflegepersonals im vergangenen Jahr?

C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

100%

C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte

18%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

50%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Diplom-Psychologen)

50%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der Mitarbeiter der entsprechenden Abteilung)

100%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

(gemessen an der Gesamtzahl der in Frage kommenden Grundberufe)

0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indikationsbereichen

C-2.1 Suchtkrankheiten

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

2

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

ja nein

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

1

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

0

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

1

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

ja nein

D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

regionale Kooperationspartner im Bereich von Röntgen inklusive CT und ggf. MRT
Diagnostik in fachärztlichen Praxen (z. B. HNO, Neurologie, Orthopädie)
regionale Versorgungskrankenhäuser

D-2 Räumliche Ausstattung in den Indikationsbereichen

D-2.1 Anzahl der Betten

D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

48

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

ja nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

D-2.3.1 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja **Wie viele?**
 Nein 4

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	8
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	20
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.1 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

- Ja (mit Angabe der m²)
 Nein 550

D-2.5.2 Bewegungsbad

- Ja (mit Angabe der m²)

Nein 21

D-2.5.1 Schwimmbad

Ja **(mit Angabe der m²)**

Nein 21

D-2.5.4 Sauna

Ja Nein

D-2.5.5 Vortragsraum

Ja Nein

D-2.5.6 Seminarraum

Ja Nein

D-2.5.7 Entspannungsraum

Ja Nein

D-2.5.8 Lehrküche

Ja Nein

D-2.5.9 Sport-Außengelände

Ja Nein

D-2.5.10 Med. Trainingstherapie

Ja Nein

D-2.5.11 Kapelle

Ja Nein

D-2.5.12 Cafeteria

Ja Nein

D-2.5.13 Freizeitraum

Ja Nein

D-2.5.14 Notfallzimmer

Ja Nein

(Klartext)

- Bibliothek
- Wasch- und Bügelraum
- Computerarbeitsraum für Rehabilitanden

D-3 Ausstattung mit medizinischen Geräten in den Indikationsbereichen

D-3.1 Notfallausstattung

D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?

Ja Nein

D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?

Ja Nein

D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?

Ja Nein

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

Nicht zutreffend

Röntgen

Sonographie

Labor

Belastungs-EKG

Endoskopie

Lungenfunktion

Sonstige

EKG

EEG

Computertomograph und-Sonografie sowie Gastroenterologische Endoskopie in Kooperation mit niedergelassenen Radiologen bzw. Internisten

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

(Klartext)

Für die Rehabilitationsdiagnose pathologisches Glücksspielen ist unsere Klinik als Referenzklinik für Mitteldeutschland vom federführenden Beleger, der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland, benannt.

E Qualitätsmanagement

E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja Nein

E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

Ja **Welches?**

Nein Prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem, welchem der PDCA Zyklus zugrunde liegt mit Orientierung an den Qualitätsrichtlinien von KTQ- Reha.

E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

Ja **Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung?**

Nein KTQ Rezertifizierung in 2011

E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

Ja **Welche?**

Nein Qualitätsmanagement:
- Konzernbereich Qualität
- Asklepios Sächsische Schweiz Klinik Sebnitz (Datenschutz)